

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.05.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächen- und Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler: II III 20 67 Stvv	Tagesordnung: ☒ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0097 Magistratsbeschluss-Nr. 317

Betreff: Waldwirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007, Unterabschnitt 8550

Vorlage vom: 03.05.2007

Beschlussvorschlag:

Dem Waldwirtschaftsplan 2007 nach dem Hessischen Forstgesetz für die Beförderung des Stadtwaldes Darmstadt wird zugestimmt.

Anlagen: Waldwirtschaftsplan 2007

Beschluss des Magistrats vom 16.05.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 03.05.2007

Begründung:

Der Stadtwald Darmstadt umfasst 1.871 ha Waldfläche. Er ist als Erholungswald gemäß § 23 des Hessischen Forstgesetzes ausgewiesen und steht zu 100 % unter Landschaftsschutz, wodurch die freie ertragsorientierte Bewirtschaftbarkeit deutlich eingeschränkt ist. Erhebliche Betriebskosten werden deshalb für die Bewirtschaftung des Erholungswaldes wegen des vom Waldbesitzer und den Bürgern gewollten Nutzungsverzichtes sowie für die Verkehrssicherung an Straßen und Waldwegen und den Naturschutz beansprucht.

Diese Zielsetzungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Waldbesitzerin werden dem Hessischen Forstamt Darmstadt in der mittelfristigen Finanzplanung bei der Bewirtschaftung des Stadtwaldes vorgegeben. Im Zuge der jährlichen Wirtschaftsplanung des Forstamtes wird dieser Rahmen durch konkrete Einzelmaßnahmen ausgefüllt, welche die mittelfristige forstliche Betriebsplanung, die sogenannte Forsteinrichtung festgesetzt hat.

Das gegen Entgelt mit der Beförderung des Stadtwaldes Darmstadt beauftragte Hessische Forstamt Darmstadt legt hiermit entsprechend dem Hessischen Forstgesetz den mit der Stadtverwaltung Darmstadt – Grünflächen- und Umweltamt - abgestimmten Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2007 auf Grundlage des von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushaltes 2007 zur Beschlussfassung vor.

Der Waldwirtschaftsplan 2007 schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen mit	321.200,00 Euro
in den Ausgaben mit	643.860,00 Euro

sowie im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen mit	0,00 Euro
in den Ausgaben mit	77.500,00 Euro

ab.

Hessen Forst – Hessisches Forstamt Darmstadt - als Vertragspartner für die Waldbewirtschaftung des Stadtwaldes Darmstadt ist im Betriebsvollzug bemüht, die erforderlichen Maßnahmen effektiv, wirtschaftlich und sparsam durchzuführen. Dazu wird in der Regel auf die bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt angestellten Forstwirte zurückgegriffen. Nur im Ausnahmefall werden Unternehmer oder staatliche Waldarbeiter im Stadtwald Darmstadt eingesetzt. Falls städtische Forstwirte oder Maschinen außerhalb des Stadtwaldes Darmstadt eingesetzt werden, sind diese Kosten der Stadt Darmstadt durch die jeweiligen Waldbesitzer zu erstatten.

Für das Haushaltsjahr 2007 werden bei den Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2007 insgesamt 321.200,00 Euro vorgesehen, wobei die Einnahmen aus Holzverkauf mit 220.000,00 Euro und die Erstattung von Maschinen- und Lohnkosten durch andere Waldbesitzer mit 75.000,00 Euro die wichtigsten Einzelposten darstellen. Die Einnahmen aus dem Holzverkauf für das abgelaufene Haushaltsjahr 2006 waren mit 200.000,00 Euro kalkuliert und wurden mit tatsächlichen Einnahmen von 278.584,00 Euro erfreulicherweise deutlich übertroffen.

Wichtigste Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt 2007 sind die Personalkosten für die städtischen Forstwirte, Verbrauchsmittel sowie der Einsatz von Forstunternehmern mit zusammen 475.290,00 Euro. Nach Kostenstellen aufgegliedert, beträgt der Anteil der Holzerntekosten 23,4 %. Die Kosten für die Erfüllung der Waldfunktionen machen 9,3 % des Verwaltungshaushaltes aus und sind in dem hohen Anteil der sehr kostenintensiven Verkehrssicherungsmaßnahmen entlang von öffentlichen Straßen, Waldwegen und Waldparkplätzen begründet. Auf Grund der nach wie vor hohen Maikäfer-/Engerlingspopulation und dem damit verbundenen Wurzelfraß, verbieten sich in großen Teilen des Westwaldes Saat- und Pflanzmaßnahmen, sodass der Kostenanteil für Forstkulturen am Verwaltungshaushalt nur 12,6 % beträgt. Die sonstigen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes verteilen sich auf Waldschutz – insbesondere Zaunkontrolle und Zaunabbau -, Wegebau, Waldpflege, sowie verschiedene sonstige Betriebsarbeiten. Die Kosten für die Unterhaltung des Erholungswaldes belaufen sich auf 25.000,00 Euro, die Mitgliedschaft der Stadt Darmstadt im "Naturpark Bergstraße-Odenwald" auf 11.000,00 Euro und die Kostenerstattung an den EAD für die Leerung von Papierkörben im Wald auf 7.800,00 Euro. Für die Beförderung des Stadtwaldes Darmstadt, d.h. für die forsttechnische Betriebsleitung durch Hessen-Forst – Hessisches Forstamt Darmstadt – erhält das Land Hessen 67.000,00 Euro.

Bei den Ausgaben im Vermögenshaushalt 2007 bildet die Ersatzbeschaffung eines Forstschleppers für das Revier Griesheim mit 45.000,00 Euro einen Schwerpunkt. Des Weiteren soll eine Ersatzbeschaffung für eine Waldarbeiterschutzhütte ebenfalls im Revier Griesheim für 6.000,00 Euro erfolgen. Für die Wiederherstellung von Waldwegen sind 10.000,00 Euro vorgesehen. Die Mittel sollen in erster Linie der Wiederherstellung von Waldwegen dienen, die stark durch Wanderer und Radfahrer frequentiert werden.

Aufgestellt:
Darmstadt, 03.05.2007
67-60 Gr/Ia ☎ 2923

Anlagen
1 Zusammenstellung
Waldwirtschaftsplan 2007

Dezernat II

Dezernat III

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat